



BULLETIN

No 79

Rückrunde 2018/19



Interview mit Chiara Messerli

Früher kickte Chiara Messerli für den FCS. Heute für den BSC Young Boys und die Schweizer Nationalmannschaft. Nach der heimischen EM im vergangenen Sommer hatten wir nun die Gelegenheit, ihr ein paar Fragen zu stellen.

Bevor du 2016 erstmals zu den Berner Young Boys gestossen bist, hast du als Juniorin beim FC Schwarzenburg gespielt. An was aus deiner Juniorenzeit erinnerst du dich noch gut?

Ich kann mich noch gut an mein erstes Training mit fast fünf Jahren in der alten Sporthalle in Schwarzenburg erinnern. Damals war Gabriela König meine Trainerin im Sonnenschein. Ich wurde von Anfang an gut ins Team aufgenommen. Beim FC Schwarzenburg entwickelte sich der Fussball für mich von einem Hobby zu einer Leidenschaft.

Du hast vor nun etwas mehr als einem Jahr definitiv von Köniz zu den YB-Frauen gewechselt, was ist dort anders?

Es ist viel anders. Nur schon das Alter der Mitspieler macht einen grossen Unterschied. Bei Köniz war ich ein Jahr älter als die Jungs, aber bei den YB-Frauen bin ich momentan die zweitjüngste des Teams. Die Mitspielerinnen bei den YB-Frauen haben schon einige Erfahrungen gesammelt und zwei Spiele davon spielen in der A-Nationalmannschaft der Schweiz. Mit den Jungs bei Köniz habe ich körperlich sehr profitiert. Wir Frauen können uns physisch nicht mit den Jungs vergleichen. Sie werden immer stärker und schneller sein. Ich konnte mich physisch mit den Jungs messen und wurde immer wie besser, auch wenn ich nie so schnell und so stark wie die vom Team werden konnte.

Was machst du für eine Ausbildung neben dem Fussballplatz und wie meisterst du das?

Ich mache bei der BKW Energie AG das Sport-KV. Dank der tollen Unterstützung der BKW, kann ich den Fussball, die Schule und die Lehre unter einem Hut bringen. Mit der Juniorennationalmannschaft bin ich viel unterwegs und verpasse einiges an Unterrichtsstoff. Die Schule kommt mir aber sehr entgegen und ich bekomme genug Zeit um alles aufzuholen.

Der Trainingsplan sieht vier abendliche Trainings in der Woche sowie individuelles Training am Vormittag vor. Am Wochenende sind die Spiele. Du lebst scheinbar für den Fussball. Was machst du wenn mal nichts auf dem Programm steht?

Ich versuche so viel wie es geht mit meinem Freund oder meinen Kolleginnen zu machen. Wenn kein Fussball ansteht, nutze ich die Zeit meistens mit ihnen aus. An meinem fussballfreien Tag, am Donnerstag, gehe ich oft in die Massage oder nehme zuhause ein Bad.

Agenda 2019

22. Februar	Saujasset, Restaurant Sonne
1. März	Hauptversammlung, Aula Oberstufenzentrum
März	Trainingslager Aktivmannschaften in Italien/im Tessin
23./24. März	Start Rückrunde Saison 2018/19 Berner Cup ¼ Final Spiele Jun A und D
Frühling	Funktionärsanlass
Mai	Sponsoren-Àpère
30. Mai – 2. Juni	Trainingslager Junioren E und D
15./16. Juni	Bank Gantrisch Cup
20. – 23. September	Dorfturnier
17. November	FC Lotto, Pöschensaal

Juniorenbörse 2019

In der Juniorenbörse vom Fc Schwarzenburg können **gebrauchte Fussballartikel** (Fussballschuhe, Schoner, Stulpen, Shirts, Hosen und Trainer) zu günstigen Preisen gekauft werden. Damit die Börse funktioniert, sind wir darauf angewiesen, dass sie nicht mehr gebrauchte Artikel, die in einem guten Zustand sind, in die Börse zum verkaufen bringen.

Die Termine findet ihr auf der Webseite des Fc Schwarzenburg (www.fcschwarzenburg.ch) unter der Rubrik Verein/Juniorenbörse.

Bei Fragen oder Unklarheiten steht **Katrin Rohrbach** (031 832 16 49) für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Im Moment bist du beim BSCYB zwar im Kader der U19, spielst aber ab und zu für die NLA-Frauen. Welche Mannschaft würdest du eher als dein Team bezeichnen?

Seit dem Sommer gehöre ich fix zum Kader der NLA-Frauen. Da ich noch sehr jung bin, kann es trotzdem noch sein, dass ich mit der U19 spielen darf. In dieser Saison spielte ich nur einmal mit der U19 Mannschaft. In den anderen Spielen bekam ich in der NLA immer viel Spielzeit.

Im Sommer 2018 war die U19-EM in der Schweiz und du warst mit der Nationalmannschaft mit dabei? Wie hast du den Event erlebt? Was bleibt in Erinnerung?

Ich würde die U19-EM als eine unvergessliche Erfahrung bezeichnen, die mir niemand wegnehmen kann. Wir hatten einen unglaublich guten Teamspirit zusammen. Ein Höhepunkt der Heim-EM war das Spiel gegen Spanien, als wir in Zug vor 2500 Zuschauern gespielt haben. Leider war das Glück nicht auf unserer Seite und wir verpassten traurigerweise knapp den Halbfinal.

Beim 3:1 gegen Norwegen hast du noch zugehört, dann gegen Spanien von Anfang an und bei der Aufholjagd gegen die Französinen als Joker gespielt. Wie beurteilst du deinen Auftritt an der EM?

Auch wenn ich gern gegen Norwegen gespielt hätte, bin ich sehr zufrieden mit meiner Spielzeit. Am liebsten hätte ich ein Tor geschossen.



Euer zweiter Gegner Spanien wurde später Europameister, hast du dir die Spiele nach dem Ausscheiden noch angesehen?

Nein, nach dem Ausscheiden habe ich mir die Spiele nicht mehr angesehen. Ich war zu frustriert und wusste, dass wir genauso im Final stehen könnten. Gleichzeitig versuchte ich so schnell wie möglich nach vorne zu schauen und den Fokus auf den Saisonstart mit YB zu legen.

In der EM-Qualifikation für nächstes Jahr seid ihr mit drei Siegen zu Null gut gestartet. Du hast zwei Treffer erzielt. Waren die drei Spiele so einfach wie es vom Resultat her aussieht?

Ja, vor allem Zypern und Aserbaidshon. Es sind zwei Länder, bei denen den Frauenfussball noch keine grosse Bedeutung hat. Zypern spielte mit einer sehr jungen Mannschaft und Aserbaidshon hatte nicht die Qualität mitzuspielen. Danach konnten wir die Türkinnen schnell beherrschen und waren die bessere Mannschaft.

Mit der Nationalmannschaft reist du viel umher, wie ist das für dich?

Ich genieesse es und bin sehr dankbar dafür, dass ich so viele Länder bereisen darf. Wir sehen leider sehr wenig vom Land, aber trotzdem sieht man wie die Menschen dort leben. Am schwierigsten für mich ist

das Essen, da ich sehr sensibel bin. Durch die vielen Reisen lernen wir uns immer wie besser kennen und enge Freundschaften werden gebildet.

Wie geht es bei dir persönlich nun weiter? Was sind deine nächsten grossen Ziele?

Mein nächstes grosses Ziel ist, Stammspielerin in der NLA zu werden. In der Nationalmannschaft liegt der Fokus bei der U19-EM, die nächstes Jahr in Schottland stattfindet. Wir müssen im Frühling die 2. EM-Qualifikation überstehen, dann haben wir uns für die EM qualifiziert.

Dein Terminplan scheint zwar voll aber trifft man dich ab und zu noch in der Poschen an?

Da ich nicht mehr viel Freizeit habe, ist es schon eher selten.

Nachtrag: FCS-Saujasset 2018

Schwarzenburger Jassfreunde setzen sich durch!

Am Freitag, 2. März 2018 fanden sich 72 Jasserinnen und Jasser im Gasthof Sonne zum traditionellen FCS-Saujasset ein. Bei der 30-igsten Austragung vermochte sich wieder einmal die einheimische Jassprominenz in Szene zu setzen. Ein Drittel des Teilnehmerfeldes stellte erneut die holde Weiblichkeit, dazu gesellten sich erfreulicherweise neu rund 10 Jungjasser. Die Familie Burren war – erfolgreich – mit drei Generationen vertreten.

Obenaus schwang Alfred Burren aus Aekenmatt, letztjahriger Zweiter, mit stolzen 4'452 Punkten. Mit einem beträchtlichen Abstand von 350 Punkten folgt mit Josef Pellet aus Alterswil ein treuer Freiburger-Jasser. Als Dritter vermochte sich der Schwarzenburger Paul Kämpfer zu klassieren. Auf Rang 7 folgte mit Ruth Ulrich aus Riedstatt die erste Frau, dicht gefolgt von drei weiteren Jasserinnen. Anzumerken sind die Spitzenergebnisse der Schwarzenburger Res Burren und Martin Häusler sowie von Fränzi Zoss.

Das Gros bewegte sich erneut um die 3'850 Punkte, oft entschieden nur ein paar Punkte über eine klar bessere Klassierung. Allen Jasserinnen und Jassern ein grosses Dankeschön für die Beteiligung und ein Kompliment für den wiederum friedlich und gemütlich verlaufenen Wettkampf.

Ein Dank geht an Jürg Spycher für die Bereitstellung der Fleischpreise, Karin Zwahlen von der Gärtnerei in Riffenmatt für die gespendeten Frühlingsblumen, die Reservejasser, sowie an das Wirtepaar Brechbühl und die „Sonne Crew“ für die vorzügliche Bewirtung. Das nächste FCS-Saujasset findet am Freitag, 1. März 2019 statt! Bis dahin verbleibt allen Jasserinnen und Jassern genügend Zeit, um sich ausgiebig auf eine noch bessere Platzierung vorzubereiten.

OK FCS-SAUJASSET
Burri Aschi und Tino,
Kreuter Thomu und Kehrli Res

Ranglistenspitze

	Punkte
1. BURREN ALFRED, Aekenmatt	4'452
2. Pellet Josef, Alterswil	4'102
3. Kämpfer Paul, Schwarzenburg	4'077
4. Burren Res, Aekenmatt	4'072
5. Moor Richard, Hasliberg	4'071
6. Häusler Martin, Schwarzenburg	4'070
7. Ulrich Ruth, Riedstatt	4'067
8. Muri Gertrud, Ueberstorf	4'039
9. Babst Theres, Plaffeien	4'027
10. Zoss Fränzi, Schwarzenburg	4'021
11. Riesen Raphael, Schwarzenburg	3'992
12. Aebischer Hugo, Tifers	3'987

P.P.
CH-3150 Schwarzenburg

DIE POST 



Postfach 32, 3150 Schwarzenburg • Club Nr. 10 322 • Postcheckkonto 30-22492-6

